

jRep-/Rückert-EINFÜHRUNG für macOS

► INSTALLATION

①

Als erstes wollen wir **jRep installieren**.

Damit das gut klappt, wird der Vorgang hier sehr ausführlich mit Bildern dargestellt - er ist aber an sich sehr einfach und dauert in der Regel nur kurz.

Sollte es an einer Stelle nicht klappen, bitte melden, am Besten mit kurzer Angabe wo es hakt ;-)

Wir klicken auf diesen Link www.jRep.de/jRepR.zip, oder geben ihn in Safari - dem macOS-Internet-Programm - ein und klicken auf Enter. Es sollte dann der **Download** von jRepR.zip starten.

Nach dem Download sollte die ZIP-Datei automatisch von macOS entpackt werden, ansonsten klicken wir jRepR.zip doppelt an.

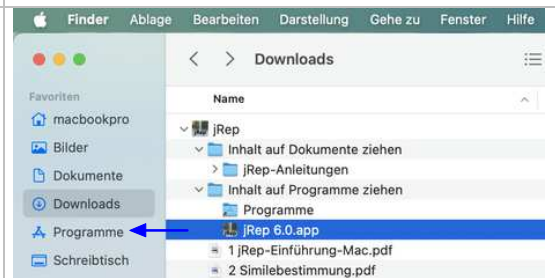
Wir klicken im Doc auf das **Downloads-Icon im Dock** und dort auf **'Im Finder öffnen'**:



②

Es öffnet sich der Downloads-Ordner im Finder.

Wir ziehen das Programm **'jRep 6.x.app'** mit gedrückter linker Maustaste auf unser **Programme-Verzeichnis** (links) oder auf das Programme-Alias oberhalb: Wenn wir dann die Maustaste loslassen, wird jRep 6.x in das Programme-Verzeichnis verschoben.



③

Wir klicken dann links auf das Programme-Verzeichnis und scrollen rechts runter zum **jRep-Programm**.

Dann **klicken wir jRep 6.x.app einmalig mit gedrückter control-Taste**, einem Klick mit der rechten Maus-Taste oder einem Zwei-Finger-Touchpad-Tipp an.

Dadurch öffnet sich das **Kontextmenü**, hier klicken wir auf **Öffnen**:



④

Es erscheint dann primär diese Anzeige:
Wir klicken auf Fertig oder Abbrechen.

Unter macOS 17 (Sonoma) und niedriger klicken wir noch einmal **jRep 6.x.app mit gedrückter control-Taste** an (das ist kein Scherz). Nun erscheint zusätzlich die Option **Öffnen**, worauf wir klicken. (Diese umständliche Prozedur ist glücklicherweise nur einmal notwendig.)



⑤

Ab dem neuen macOS 18 (Sequoia) müssen wir nun über das Apfel-Menü ganz links oben in die **Systemeinstellungen** gehen.

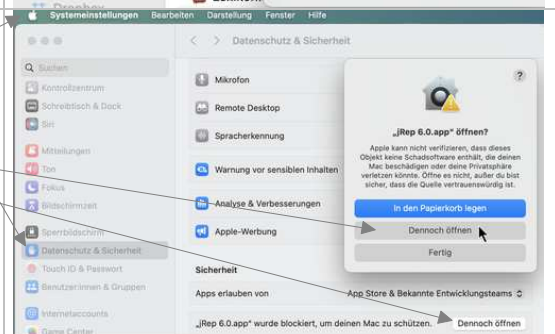
Hier klicken wir links den Bereich **Datenschutz & Sicherheit** an.

Rechts unten können wir dort auf **Dennoch öffnen** klicken.

In dem erscheinenden Dialog klicken wir noch einmal auf **Dennoch öffnen**.

Dann müssen wir noch unser macOS-Passwort eingeben, dann startet jRep.

(Auch diese umständliche Prozedur ist glücklicherweise nur einmal notwendig.)



⑥

Bei einem neuen Mac mit M-Prozessor, installieren wir ggf. noch Rosetta:



Nun können wir jRep über das **Launchpad im Dock** (unten) starten.

Beim ersten Start erscheint dieser Dialog:

Hier geben wir **unseren Namen** ohne Umlaute (!) ein und achten dabei darauf, dass dahinter kein Leerzeichen mehr folgt.

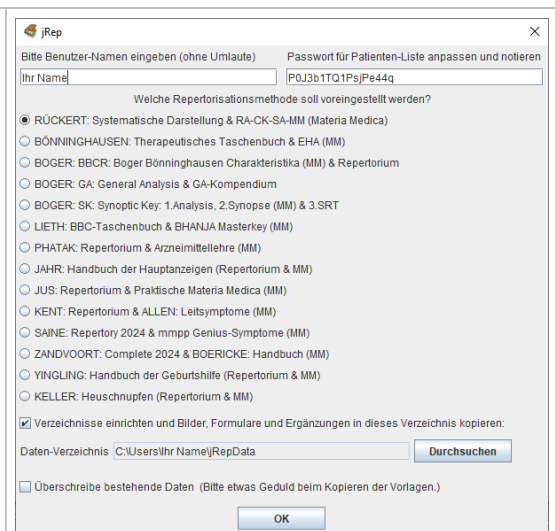
Zudem wird uns ein zufälliges **Passwort** für den Zugriff auf die Patienten-Liste angeboten. Dieses können wir uns notieren oder ein eigenes vergeben.

Dann können wir auswählen, mit welchem **Modul** jRep primär starten soll. Diese Entscheidung können wir später jederzeit wieder über das Menü 'Fenster - Neu initialisieren' ändern. Wir wählen **BOGER: GA**

Das vorgegebene jRep-**Daten-Verzeichnis** (jRepData) sollten wir nur ändern, wenn wir die Auswertungen etc. zentral auf einem Server speichern möchten oder im Dokumenten-Ordner, wenn dieser durch ein Backup gesichert wird. (Dann erstellen wir auf dem Server / in Dokumente einen Ordner jRepData. Danach klicken wir auf 'Durchsuchen', wählen den Ordner & klicken 'Öffnen'.)

Bei einem **Update** klicken wir auf 'Überschreibe bestehende Daten' (Wenn wir Änderungen an den Repertorien gemacht haben, sichern wir **VORHER** unser jRepData-Verzeichnis und kontaktieren mich !)


Dann klicken wir auf **'OK'**.



Nun haben wir bitte einen kleinen Moment Geduld bis jRep startet, da jetzt einmalig die externen Zusatz-Repertorien und Fragebögen etc. in unser jRep-Datenverzeichnis: jRepData kopiert werden.

Schliesslich erscheint ggf. noch die nebenstehende Anfrage:

Leider merkt sich macOS unsere Antwort nicht, so dass wir dies bei jedem Start von jRep abklicken müssen - was aber einfach mit der Enter-Taste geht.

Beim ersten Programm-Start wird zusätzlich das **Anleitungs-Fenster** geöffnet, dass wir mit der ESC(ape)-Taste oder über das  rechts oben schliessen und bei Bedarf wieder über das Menü 'Hilfe - Anleitung...' öffnen können.



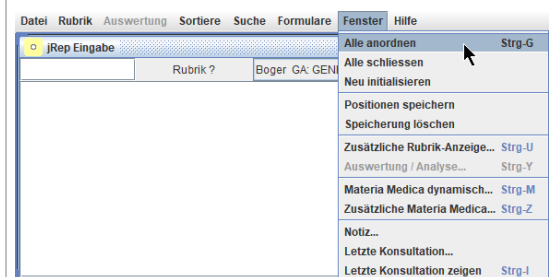
Sollte das Programm nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen, können wir den Aussenrahmen mit gedrückter linker Maustaste grösser ziehen und dann die internen Fenster über das Menü 'Fenster - Alle anordnen' neu ausrichten.

Sollten sich die internen Fenster später einmal verschoben haben, können wir den **Grundzustand** ebenso mit control+G wieder herstellen. Damit ist gemeint: Wir halten die control-Taste (abgekürzt ctrl) unten links auf der Tastatur gedrückt und betätigen dann die G-Taste. Danach können wir die Tasten wieder loslassen.

Achtung: Da jRep ein Java-Programm ist, werden die Tastatur-Kombinationen unter macOS statt mit der cmd- mit der **control-Taste** ausgelöst !


D.h. ausserhalb in macOS verwenden wir für Tastatur-Kürzel die cmd-Taste, innerhalb von jRep dafür die ctrl-Taste.

Im Folgenden schreibe ich die Tastaturkürzel verkürzt ctrl+X



Um das **jRep-Icon im Dock behalten**, klicken wir es mit gedrückter ctrl-Taste / rechts / 2 Fingern an und wählen die entsprechende Option im Kontextmenü: (Dafür muss die jRep 6.x.app aus dem entpackten jRep-Ordner im Downloads-Verzeichnis in das Programme-Verzeichnis verschoben worden sein, s.o.)






Auf manchen Macs minimiert sich jRep nach dem Start gleich wieder auf dieses Symbol  links unten, ohne dass wir dafür bislang einen Grund finden konnten. In diesem Fall gehen wir mit der Maus an die obere rechte Ecke des Symbols bis der Mauszeiger zu einem Doppelpfeil wird und ziehen das jRep-Programm-Fenster so gross, wie es für uns passend erscheint.

Standardmässig werden beim Start alle Repertorien in den Arbeitsspeicher geladen. Bitte abwarten, bis der Prozess abgeschlossen ist.

In den Einstellungen (Menü Hilfe) können wir bei 'Aktive Repertorien' wählen, welche Repertorien zukünftig beim Programm-Start geladen werden sollen.

Bei Problemen bitte kurz bei mir melden: Th.Stegemann@jRep.de

+49 (0)173 82 30 505 - auch über   

► ÜBERSICHT

Ganz oben mittig sehen wir die **Versionsnummer** und den verbleibenden Test-Zeitraum, während dem wir jRep eingeschränkt nutzen können. Wenn wir das Programm registriert haben, erscheint dort unser Name.

jRep 6.2 UNREGISTRIERT 28 Test-Tage übrig

Darunter sehen wir die **MENÜ-LEISTE**, die mit 'Datei' beginnt und 'Hilfe' endet. Wenn wir auf einen dieser Begriffe klicken, erscheint eine entsprechende Auswahl.

In diesen Menüs sind fast **alle jRep-Funktionen** enthalten.

Die Wichtigsten können durch **Tasten-Kombinationen** aufgerufen werden, wie z.B. ctrl+J für die jRep-Einstellungen, was ein sehr schnelles Arbeiten ermöglicht.

Diese Shortcuts werden uns ebenfalls in den Menüs angezeigt, so dass wir hier kurz nachsehen können, welche Funktion mit welcher Tasten-Kombination aufgerufen wird.

Tipp: Drucken wir uns sich die jRep-Synopse aus.

Diese finden wir in der entpackten Installations-Datei.

Die jRep-EINSTELLUNGEN

(Menü Hilfe - Einstellungen oder ctrl+J) sollten wie folgt aussehen:

Wem die Schriften im Programm zu klein sind, kann diese über den DropDown **Programm-Zeichengröße** erhöhen.

Das Gleiche gilt für die **Ausdruck-Zeichengröße**.

Die Änderungen werden erst nach einem Neustart von jRep sichtbar.

Bei Problemen mit dem Programm sollten wir zuerst jRep neustarten. Sollte das nicht ausreichen, bewirkt ein Neustart des Rechners mitunter Wunder ;-)

Mehr dazu unter www.jRep.de/Anleitung-5.htm#5_1

Unterhalb der Menü-Leiste zeigt jRep uns standardmäßig **4 FENSTER** an:

Links oben die **Eingabe**, rechts oben die **Rubrik-Anzeige** (hier wird uns eine Kurzinfo zur aktuellen Repertorisations-Datei und später die Arzneien der in der Eingabe gewählten Rubrik angezeigt), mittig die **Auswertung** und unten das Fenster für einen echten **Materia-Medica-Vergleich**.

Das **aktive Fenster** erkennen wir an der **Blaufärbung** der oberen Fensterleiste. Ein anderes Fenster aktivieren wir, indem wir **IN** das entsprechende Fenster klicken (möglichst nicht auf die obere Fenster-Leiste, um es nicht ungewollt zu verschieben).

Standardmäßig ist die Eingabe links oben aktiv und in der **Eingabe-Leiste** blinkt der Cursor. Wir können jetzt sofort mit einer Repertorisation beginnen.

Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

Normal: Die Suche über alles und

die **hierarchische Suche**, die primär dazu dient, um sich einen Überblick über den Aufbau eines Repertoriums zu verschaffen.

Wir aktivieren diese Suche über das Menü Rubrik oder mit ctrl+H und erkennen sie an der zusätzlichen Leiste unter der Eingabe-Zeile.

Mit ctrl+H schalten wir die hierarchische Suche auch wieder aus.

Mehr dazu unter: www.jRep.de/Anleitung-1.htm#1_4

► FALLAUFNAHME

Gehen wir nun davon aus, dass ein **Patient kommt** und uns seine Beschwerden schildert, die wir ebenfalls in jRep speichern möchten.

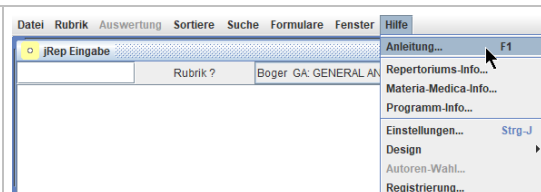
Wir starten die **PATIENTEN-LISTE** im Menü 'Datei' oder mit ctrl+L. Dazu müssen wir unser Passwort eingeben (s. Seite 2)

Sollten wir es vergessen haben, können wir ein neues in den Einstellungen im Reiter Patienten-Gruppen vergeben (s. S. 3.)

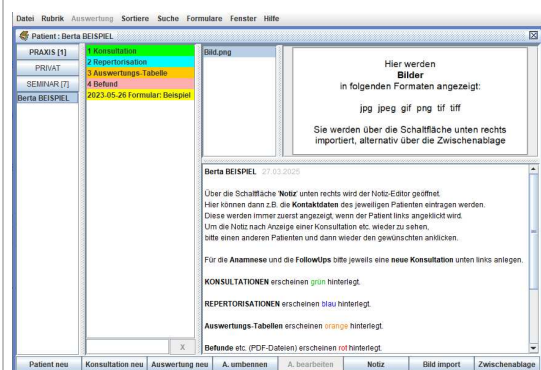
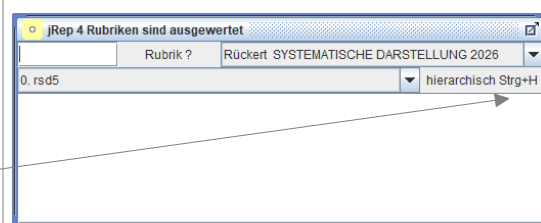
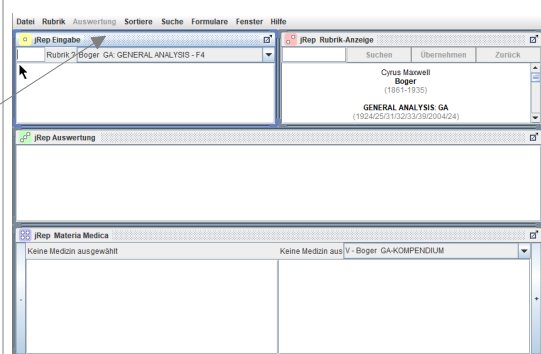
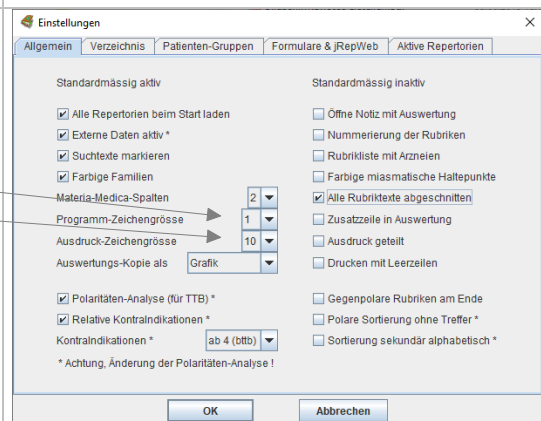
Hier werden uns links zukünftig alle unsere **Patienten** angezeigt (primär die Beispiel-Patientin Berta), rechts davon die Dateinamen der **Auswertungen** und **Konsultationen** etc. des aktuellen Patienten und rechts davon die vorhandenen **Bilder** (als Dateiname und ganz rechts als Bild).

Darunter wird uns die **Notiz** oder alternativ die ausgewählte Konsultation zu diesem Patienten angezeigt.

Links oben können wir durch Anklicken eine der vorgegebenen Patientengruppen wählen, diese erscheint dann **fett**.



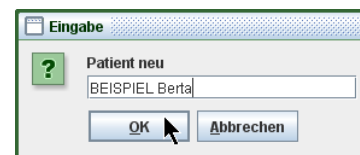
Achtung: In jRep werden die Tastatur-Kombinationen unter macOS statt mit der cmd- mit der control-Taste ausgelöst !



Gehen wir davon aus, dass der Patient neu ist (ansonsten klicken wir auf den Namen des Patienten). Unten klicken wir auf **'Patient neu'** und geben nun den Namen des Patienten an. Tipp: Wir schreiben den Nachnamen GROSS, um ihn eindeutig identifizieren zu können. Menschen, die wir siezen, schreiben wir dann: 'NACHNAME Vorname', die wir duzen andersherum. Danach erscheint der neue Patienten-Name markiert in der linken Patienten-Liste.

Wir klicken danach unten auf **'Notiz'**, um die **Patienten-Daten** aufzunehmen, wie das Geburtsdatum, die Adresse etc.

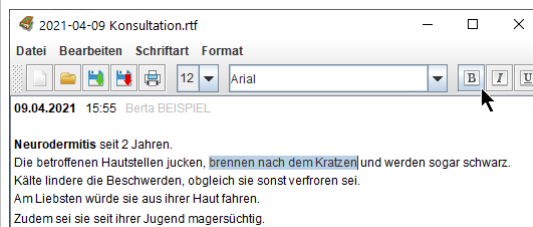
Dann klicken wir unten auf **'Konsultation neu'**, um die **Anamnese mitschreiben** zu können.



In unserem Mini-Beispiel berichtet(e) die Patientin, daß sie seit 2 Jahren unter **Neurodermitis** leide.

Die betroffenen Hautstellen jucken, sie **brennen nach dem Kratzen** und werden sogar **schwarz**. **Kälte lindere** die Beschwerden, obgleich sie ansonsten verfroren sei. Am Liebsten würde sie aus ihrer Haut heraus fahren. Zudem sei sie seit ihrer Jugend magersüchtig.

Im Editor können wir auch Textstellen formatieren, z.B. **fett** oder farbig wenn wir ihn vorher markieren:



► REPERTORISATION

Nachdem wir die Symptome aufgenommen haben, wollen wir sie **repositorieren**. Dazu klicken wir unten auf **'Auswertung neu'**.

Das Konsultations-Fenster bleibt dadurch weiterhin im Hintergrund offen und kann zwischendurch immer wieder über das Doc in den Vordergrund geholt werden (alternativ über das Menü 'Fenster - Letzte Konsultation):

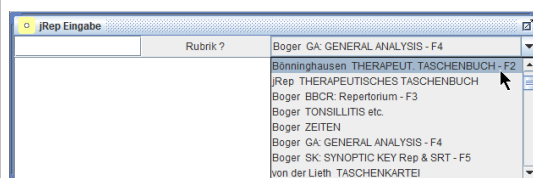


Im Eingabe-Fenster wählen wir das gewünschte Repertorium im **AUSWAHL-MENÜ** oben rechts (für diese Einführung:

Das **Therapeutisches Taschenbuch von Bönninghausen**):

Alternativ rufen wir die Repertorien durch die nachgestellte **Funktions-Taste** (ganz oben auf unserer Tastatur) auf, in diesem Fall mit F2.

Rechts sehen wir dann die lesenswerte Kurz-Info zu diesem Repertorium. Weitere Informationen finden wir über den gleichnamigen [Link](#) unten.



jRep findet Rubriken **ab der Eingabe von 2 Zeichen**, wenn die Zeichenfolge irgendwo im Rubriktext enthalten ist.

Umlaute können, müssen aber nicht eingegeben werden ;-)

Wenn wir 2 Leerzeichen eingeben, werden uns alle Rubriken eines Repertorium für eine Übersicht angezeigt:

Wir können **mehrere Zeichenfolgen** (getrennt durch ein Leerzeichen) eingeben (logische UND-Suche).

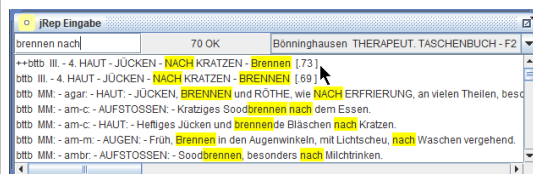


Das erste Symptom ist **'Brennen nach Kratzen'**. Um die entsprechende Rubrik im Taschenbuch zu finden, geben wir diesen Text in die **EINGABE-ZEILE** ein, wir können dabei klein schreiben.

Wie wir sehen, findet jRep die entsprechende Rubrik schon bevor wir den gesamten Text eingegeben haben und obgleich die Reihenfolge der Wörter eine andere ist:

Die eingegebenen Zeichenfolgen werden **gelb** hervorgehoben.

Wie wir sehen, werden 2 Rubriken gefunden (oben, eine mit ++ am Anfang) und zudem Sätze aus der Materia Medica in diesem Fall von Bönninghausen.

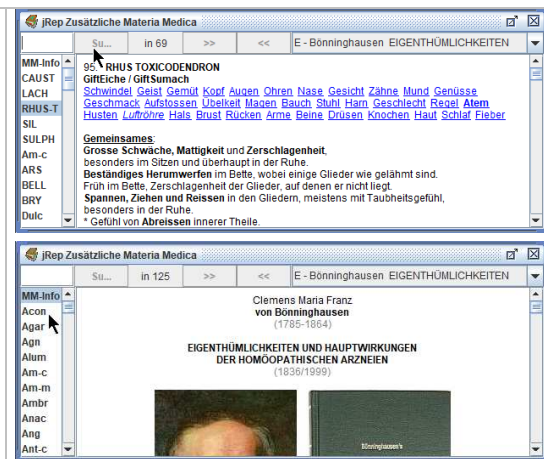


Wenn wir eine nicht benachbarte Arznei vergleichen möchten, klicken wir die entsprechende Arzneiabkürzung in der Auswertung doppelt an. Es öffnet sich dann ein **ZUSÄTZLICHES MATERIA-MEDICA-FENSTER**, in dem wir in der linken Leiste auch eine andere Arznei der Auswertung durch Anklicken auswählen können (falls es nicht erscheint, geben wir ctrl+G ein).

Rechts oben können wir über das Auswahl-Menü auch eine andere MM wählen und damit auch die gleiche Arznei in unterschiedlichen Materia Medicae vergleichen.

In die Eingabe-Zeile links oben können wir eine Zeichenfolge eingeben, nach der wir dann durch Klick auf die **Suchen-Schaltfläche** in den Arzneien der Auswertung suchen. Mit der EINGABE-Taste ↵ gelangen wir zum nächsten Treffer und mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← wieder zurück:

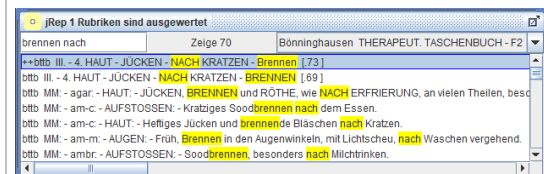
Wenn wir dieses Fenster alternativ mit ctrl+Z aufrufen, zeigt es alle Arzneien, die in der ausgewählten MM enthalten sind, in alphabetischer Reihenfolge an.



► REPERTORISATION weiter

Zurück zur Repertorisierung: Das **2. Symptom** wäre die **Schwarzfärbung der Hauterscheinungen**. Um Repertorisieren zu können, muß die Eingabe aktiv (blau) sein. Sollte das nicht der Fall sein, klicken wir einfach in das Eingabe-Fenster. Da bereits ein Symptom übernommen wurde, ist die Rubrik unterhalb der Eingabe-Zeile noch markiert:

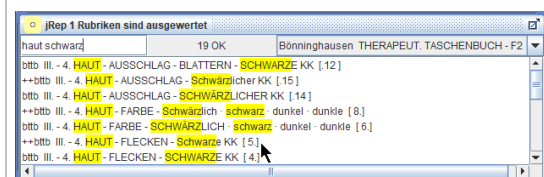
Wenn das der Fall ist, können wir **die alte Eingabe einfach durch eine neue Eingabe überschreiben**, d.h. wir können einfach los tippen! Dadurch sind sehr schnelle Auswertungen möglich.



Wenn der Cursor noch in der Eingabe-Zeile blinken sollte, **löschen** wir die alte Eingabe einfach mit der **ESCAPE-Taste**. Einzelne Zeichen können wir wie sonst auch mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← löschen. Damit können wir auch eine Rubrik aus der (aktiven) Auswertung löschen (alternativ betätigen wir ctrl+X).

Wir geben z.B. **'haut schwarz'** ein. Die passendste Rubrik ist: **'++ HAUT FLECKEN Schwarze'**. Mit der Zeit finden wir die gewünschten Rubriken schon durch die Eingabe von wenigen Zeichen (z.B. 'fleck schwa'). Wir übernehmen diese Rubrik per Doppelklick in die Rubrik-Liste oder mit PFEIL-UNTEN- ↓ (5x) und EINGABE-Taste ↵ (s.o.).

Dadurch verändert sich die Reihenfolge der Arzneien in der Auswertung und entsprechend auch im Materia-Medica-Vergleich!



Wir haben nun 2 Rubriken in der Auswertung. Anhand der **Anzahl der Treffer** können wir sehen, daß von 70 Arzneien 3 'durchgehen', d.h. in jeder der beiden Rubriken vertreten sind: LACH(esis), RHUS-T(oxico)dendron und ARS(en):

jRep sortiert die Arzneien 1. nach der Anzahl der Treffer (darum steht in der Auswertung auch links oben '2 Rubriken ausgewertet: [T] 75')
2. nach der Summe der Wertigkeiten und
3. in alphabetischer Reihenfolge der Arzneiabkürzungen.

Wir können die Auswertung auch primär nach der Summe der Wertigkeiten sortieren lassen (im Menü 'Sortiere' - 'nach Wertigkeiten' - es steht dann dort [W] als Hinweis), aber wir empfehlen die Sortierung nach der Anzahl der Treffer, die wir über das Menü oder ctrl+T wieder einstellen, gerade auch für die Polaritätsanalyse:

jRep Auswertung							
2 Rubriken ausgewertet: [T] 75							
	LACH	RHUS-T	ARS	CAUST	SIL	SULPH	
Posikan	1	2	3	4	5	6	
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1	
Summe der Wertigkeiten	9	8	6	5	5	5	
Bönninghausen THERAPEUT. TASCHENBUCH			AP	AP	AP	AP	
++btb III - 4 HAUT - JUCKEN - NACH KRATZEN - Bre...	5	5	4	5	5	5	
++btb III - 4 HAUT - FLECKEN - Schwarze KK [5]	4	3	2	-	-	-	

jRep Auswertung: BEISPIEL Berta							
2 Rubriken ausgewertet: [W] 70							
	LACH	RHUS-T	ARS	CAUST	SIL	SULPH	
Posikan	1	2	3	4	5	6	
Summe der Wertigkeiten	9	8	6	5	5	5	
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1	
Bönninghausen TTB 1846			AP	AP	AP	AP	
btb III - 4 HAUT - JUCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	4	5	5	5	
btb III - 4 HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [4]	4	3	2	-	-	-	

► POLARITÄTSANALYSE

Das **3. Symptom** ist die **Besserung durch Kälte**. Da in der (aktiven) Eingabe die letzte Rubrik in der unteren Liste markiert ist, können wir gleich lostippen (s.o.). Wir geben 'kalte amel' ein. In den jRep-Repertorien sind alle Besserungen mit **Amel**(oration) und alle Verschlechterungen mit **Agg**(ravation) zu finden.

Die Rubrik 'amel - In der Kälte' ist 2x vorhanden: Einmal mit ++ und einmal ohne. Die ++-Rubriken enthalten **rote** Ergänzungen aus dem BBCR zur Optimierung der Polaritäten-Analyse - wir empfehlen, diese Rubriken zu übernehmen (die uns auch immer als erstes / oben angeboten werden):

Durch den Zusatz **+P** macht jRep deutlich, daß es sich hierbei zudem um eine sogenannte **polare Rubrik** handelt. D.h. es gibt auch eine **gegenpolare Rubrik** namens 'agg - Von Kälte überhaupt'.


(Wir löschen 'amel' mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← und geben 'agg von' ein):

Nach Bönninghausen ist eine Arznei in einem Fall nur dann hilfreich, wenn ihre **Charakteristik** nicht der Symptomatik des Patienten widersprechen (entspricht im Taschenbuch den Symptomen mit Wertigkeit größer als 3; das sind die **fett** gedruckten Arzneien in der Rubrik-Anzeige).

Wir können jetzt sehen, welche Arzneien in der gegenpolaren Rubrik 'Kälte agg' enthalten sind, aber wir sehen nicht mehr die der eigentlichen Rubrik.

Um Rubriken vergleichen zu können, rufen wir mit ctrl+U eine **ZUSÄTZLICHE RUBRIK-ANZEIGE** auf. Diese zeigt die gleiche Rubrik nun noch einmal. Jetzt löschen wir in der Eingabe-Zeile 'agg' wieder und geben 'amel' erneut ein. Nun zeigt die eigentliche Rubrik-Anzeige die gesuchte Rubrik und die zusätzliche Anzeige deren gegenpolare Rubrik.

Um die Arzneien vergleichen zu können, ziehen wir die zusätzliche Anzeige ggf. einfach etwas nach unten, indem wir mit der Maus auf die obere Fensterleiste klicken und die (linke) MAUS-Taste gedrückt halten:

Wir können die zusätzliche Rubrik-Anzeige mit Klick auf  wieder schließen oder durch Eingabe der ESCape-Taste.

Dieser Rubrik-Vergleich ist natürlich recht umständlich. jRep kann uns diese Arbeit aber abnehmen (dafür sind Computer ja eigentlich da ;-).

Wenn wir eine polare Rubrik mit **+P** in die Auswertung übernehmen (s.o.), übernimmt jRep automatisch auch die gegenpolare Rubrik als -P:

In der Auswertung werden die Wertigkeiten der gegenpolaren Rubrik **geschweifit eingeklammert**. Dadurch können wir einfach erkennen, welche Arznei in welcher Rubrik mit welcher Wertigkeit eingetragen ist. Wenn eine Arznei in der eigentlichen Rubrik nicht charakteristisch (< 4, dafür die [T,4], also 1 - 3), aber in der gegenpolaren charakteristisch (> 3, also 4 - 5) eingetragen ist, spricht das in diesem Fall gegen diese Arznei (s.o.).

jRep kennzeichnet solche **'Kontra-Indikationen'**, wie Heiner Frei sie nennt, indem es hinter die eigentliche Wertigkeit eine Null schreibt, s. bei RHUS-T. Die eigentliche Wertigkeit ist 5, jRep schreibt dahinter eine '0', also '50': So können wir problemlos erkennen, welche Arzneien nach Heiner Frei kontraindiziert und vermutlich in diesem Fall nicht hilfreich sind.

Und jRep macht noch etwas, es berechnet die **Summe der Polaritäten-Differenzen**: Wertigkeit in der polaren Rubrik minus Wertigkeit in der gegenpolaren Rubrik (und bei mehreren polaren Rubriken davon die Summe). Durch das Anhängen der '0' bei den 'KontraIndikationen' wird die Polaritäten-Differenz zweistellig negativ, siehe bei RHUS-T: 2 - 50 = **-48**:

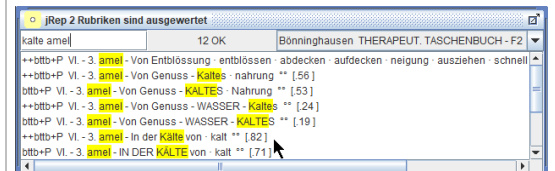
Denn jRep kann die Auswertung mit Doppelklick auf 'Summe der Polaritäten-Differenzen' oder **ctrl+P** zusätzlich noch optimiert danach sortieren.

Dabei wird geschaut, welche Arzneien am meisten Treffer und keine zweistellig negativen Polaritäten-Differenzen aufweisen.

Somit werden 'kontraindizierte' Arzneien ganz nach rechts (aus)sortiert und jRep liefert uns die entscheidenden Arzneien quasi 'auf dem Silbertablett': (Die vorherige Sortierung nach den Treffern erreichen wir wieder mit ctrl+T.)

Damit ist das Mittel in diesem verkürzten Beispiel-Fall LACH(esis), was dieser Patientin nicht nur die Neurodermitis, sondern auch das lebenslange Gefühl, aus ihrer Haut heraus zu wollen, genommen & ihr Eßverhalten normalisiert hat.

Für die Polaritäten-Analyse sollten mindestens 5 polare Rubriken in die Auswertung übernommen werden.



jRep 2 Rubriken sind ausgewertet

kalte amel | 12 OK | Bönninghausen THERAPEUT. TASCHENBUCH - F2

++btb+P VI. - 3. amel - Von Entblössung - entblößen - abdecken - aufdecken - neigung - ausziehen - schnell ** [56]

++btb+P VI. - 3. amel - Von Genuss - Kälte - nahrung ** [53]

btb+P VI. - 3. amel - Von Genuss - KÄLTE - Nahrung ** [53]

++btb+P VI. - 3. amel - Von Genuss - WASSER - Kälte ** [24]

btb+P VI. - 3. amel - Von Genuss - WASSER - KÄLTE ** [19]

++btb+P VI. - 3. amel - In der Kälte von - kalt ** [82]

btb+P VI. - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt ** [71]



Rubrik ++btb 6-003-063+P

Suchen Übernehmen Zurück

VI. ; ÄNDERUNGEN DES BEFINDENS

3. amel ; BESSERUNG DURCH LAGE & UMSTÄNDE

In der Kälte von - kalt ** 82 Arzneien

acon Aan All-c alum Amba Anac Ant-c Ant-l am Asar aur bar-c bell box bry Calad calc Canb-c carb-y caust cham chin Cina Coc-c coco Colch colic Dros Dros dult Euph ferr Flac Gels Glon graph hall hep Hyos ign IOD id Kali-br kali-c Kali-p kalm lach laur Led Lyc m-ambo Mar-c Meph merc merc Mez Mosch Murac Nat-c nat-m nux-m nux-v Op ph-ac phos pic-ac Plat PULS rhus-1 sabad Sabin Sec Sei Seneq sep sil Spig Spong Squil Staph Stram STRONT-C Sul-ac sulph thu verat Thu verat

Darstellung (einwertig) zweiwertig Dreiwertig Vierwertig FÜNFWERTIG SECHSWERTIG

All-c Ergänzung nach Fries



Rubrik ++btb 6-002-126+P

Suchen Übernehmen Zurück

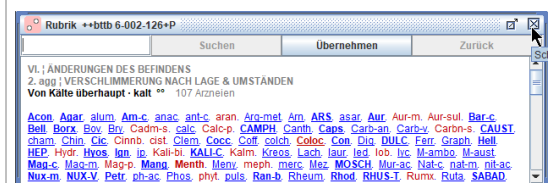
VI. ; ÄNDERUNGEN DES BEFINDENS

2. agg ; VERSCHLIMMERUNG NACH LAGE & UMSTÄNDEN

Von Kälte überhaupt - kalt ** 107 Arzneien

acon Acon alum Am-c anac ant-c aran Arg-met Am ARS asar Aur Aur-m Aur-sul Bar-c Bell Borx Boy Bry Cadm-s calc Cal-cp CAMPH canth Caps Carb-an Carb-y Carbn-s CAUST cham Chin Cic Cim-b dist Clem Cocc Coff colch Coloc Con Dig DULC Ferr Graph Hell HEP Hydr Hyos ign id Kali-br KALLC Kalm kreos Lach laur led lob lvc M-ambo M-aust Mag-c Mag-m Map-p Mang Menth Meny meph merc Mez MOSCH Murac Nat-c nat-m nit-ac Nux-m NUX-V Petr ph-ac Phos phyt puls Ran-b Rheum Rhod RHUS-T Rumx Ruta SABAD Saba Sars seneq Sep Sil Spig Spong Squil Staph Stram STRONT-C Sul-ac sulph thu verat Verb viol-2 zinc

Darstellung (einwertig) zweiwertig Dreiwertig Vierwertig FÜNFWERTIG SECHSWERTIG



Rubrik ++btb 6-002-126+P

Suchen Übernehmen Zurück

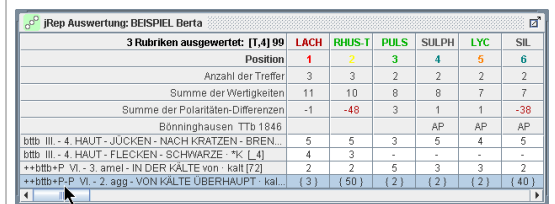
VI. ; ÄNDERUNGEN DES BEFINDENS

2. agg ; VERSCHLIMMERUNG NACH LAGE & UMSTÄNDEN

Von Kälte überhaupt - kalt ** 107 Arzneien

acon Acon alum Am-c anac ant-c aran Arg-met Am ARS asar Aur Aur-m Aur-sul Bar-c Bell Borx Boy Bry Cadm-s calc Cal-cp CAMPH canth Caps Carb-an Carb-y Carbn-s CAUST cham Chin Cic Cim-b dist Clem Cocc Coff colch Coloc Con Dig DULC Ferr Graph Hell HEP Hydr Hyos ign id Kali-br KALLC Kalm kreos Lach laur led lob lvc M-ambo M-aust Mag-c Mag-m Map-p Mang Menth Meny meph merc Mez MOSCH Murac Nat-c nat-m nit-ac Nux-m NUX-V Petr ph-ac Phos phyt puls Ran-b Rheum Rhod RHUS-T Rumx Ruta SABAD Saba Sars seneq Sep Sil Spig Spong Squil Staph Stram STRONT-C Sul-ac sulph thu verat Verb viol-2 zinc

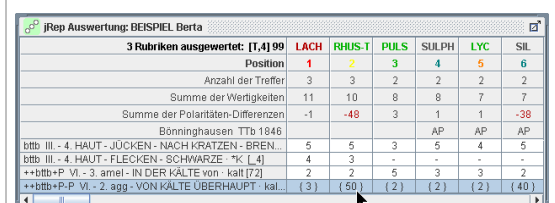
Darstellung (einwertig) zweiwertig Dreiwertig Vierwertig FÜNFWERTIG SECHSWERTIG



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

3 Rubriken ausgewertet: [T,4] 99

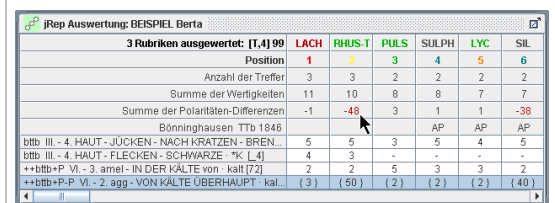
Position	LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
btb III. - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	3	5	4	5
btb III. - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-
++btb+P VI. - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	2	2	5	3	3	2
++btb+P VI. - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kal...	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

3 Rubriken ausgewertet: [T,4] 99

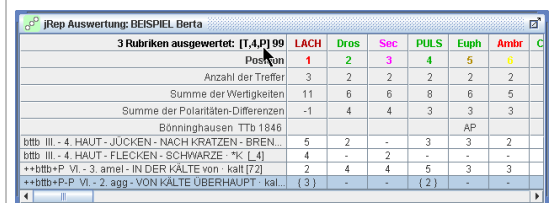
Position	LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
btb III. - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	3	5	4	5
btb III. - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-
++btb+P VI. - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	2	2	5	3	3	2
++btb+P VI. - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kal...	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

3 Rubriken ausgewertet: [T,4] 99

Position	LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38
Bönninghausen TTB 1846				AP	AP	AP
btb III. - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	3	5	4	5
btb III. - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-
++btb+P VI. - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	2	2	5	3	3	2
++btb+P VI. - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kal...	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)



jRep Auswertung: BEISPIEL Berta

3 Rubriken ausgewertet: [T,4] 99

Position	LACH	Dros	Sec	PULS	Euph	Ambir	C
Anzahl der Treffer	3	2	3	4	5	6	
Summe der Wertigkeiten	11	6	6	8	6	5	
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	4	4	3	3	3	
Bönninghausen TTB 1846					AP		
btb III. - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	2	-	3	3	2	
btb III. - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	-	2	-	-	-	
++btb+P VI. - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	2	4	4	5	3	3	
++btb+P VI. - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kal...	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)	

Übrigens können wir mit jRep auch bei jeder polaren Rubrik entscheiden, ob sie in die Polaritäten-Analyse einfließen soll oder nicht. Wir können nämlich die gegenpolare Rubrik einzeln mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← aus der (aktiven) Auswertung löschen (oder alternativ mit ctrl+X). Die eigentlich polare Rubrik erkennen wir dann an dem ~P:

Wenn wir die eigentliche polare Rubrik löschen, wird die gegenpolare Rubrik praktischerweise auch aus der Auswertung entfernt.

jRep Auswertung: BEISPIEL Berta							
3 Rubriken ausgewertet: [1] 99							
Position	LACH	RÜCKS-T	PULS	SULPH	CAUST	LYC	
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2	
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7	
Bönnighausen TTB 1846				AP	AP	AP	
ttbb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	5	5	3	5	5	4	
ttbb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L 4]	4	3	-	-	-	-	
++ttbb-P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	2	2	5	3	2	3	

Und wo ist ARS(en) geblieben ? Um zu schauen, wo sich Arzneien in der AUSWERTUNG befinden, aktivieren wir die Auswertung (indem wir in dieses Fenster klicken) und geben dann die ersten Zeichen der Arzneiabkürzung ein. Es öffnet sich der **ARZNEI-FILTER**, der uns alle Arzneien zeigt, die zu unserer Eingabe passen (15/99). Damit können wir sehen, daß ARS(en) durch das Fehlen in der Rubrik 'Kälte amel' an die 9. Stelle gerutscht ist:

Arznei-Filter									
3 Rubriken ausgewertet: [1] 14/99									
Arznei	Position	Anac	ARS	Ambr	Arn	Am-c	Ant-t	Agm	#
	Anzahl der Treffer	2	2	2	2	1	1	1	
	Summe der Wertigkeiten	6	6	5	5	4	4	3	
Bönnighausen TTB 1846	AP	AP				AP			
ttbb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BREN...	3	4	2	3	4	-	-	-	
ttbb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L 4]	-	2	-	-	-	-	-	-	
++ttbb-P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [72]	3	-	3	2	-	4	3		

Wenn wir statt Buchstaben Zahlen in den Filter eingeben, zeigt uns jRep die Auswertung ab der entsprechenden Position an. Z.B. wir sehen in der Auswertung die ersten 10 Arzneien. Wir geben '11' ein, und jRep zeigt uns die nächsten 10 Arzneien (11 - 20) an. Wir können auch mehrere Positionen angeben, getrennt durch ein Leerzeichen. Den Arznei-Filter schließen wir mit der ESCape-Taste oder mit Klick auf .

► **SPEICHERN, etc.**

Wir **speichern** unsere Auswertung wie bei vielen anderen Programmen auch mit ctrl+S.

jRep schlägt uns als Namensbeginn der Datei das **aktuelle Datum** vor. Die Sortierung nach Jahr-Monat-Tag führt dazu, daß unsere Auswertungen chronologisch untereinander aufgelistet werden:

Wenn wir das Datum übernehmen möchten, betätigen wir die PFEIL-NACH-RECHTS-Taste → und fügen bei Bedarf noch weitere Informationen an, wie z.B. den Grund (Anamnese) und das gegebene Mittel (Lach). Bei Seminar-Fällen können wir die Vorgabe auch überschreiben.

Wir bestätigen die Speicherung mit Klick auf 'Speichern' (o. EINGABE-Taste).

Wir schließen nun noch die Konsultation, indem wir das Konsultations-Fenster durch Anklicken in der unteren Task-Leiste in den Vordergrund holen und dann mit Klick auf schließen. Wir speichern unsere Konsultations-Eingaben mit Klick auf 'Ja'.

Die Auswertung kann einfach mit ctrl+C als Grafik in die Zwischenablage kopiert und von dort aus in ein anderes Programm unserer Wahl eingefügt werden (mit cmd+V).

Speichere Auswertung

Speichern in:

Dateiname:

Dateityp:

Für eine **neue Repertorisation** leeren wir die Auswertung mit ctrl+N(eu). Wenn wir diese noch nicht gespeichert hatten, fragt jRep vor dem Leeren noch einmal nach. Für 'Ja' können wir auch einfach die EINGABE- und für 'Nein' die ESCape-Taste betätigen:

Um eine gespeicherte **Auswertung** wieder zu **öffnen**, geben wir ctrl+O ein - für einen Vergleich betätigen wir ctrl+Q.

jRep

Die aktuelle Auswertung wurde nicht gespeichert.
Wollen Sie speichern ?

Wir öffnen die **Patienten-Liste** wieder mit ctrl+L. Hier sehen wir jetzt links den letzten Patienten, rechts davon die eben gespeicherte **Auswertung in blau** (die wir hier auch per Doppelklick wieder öffnen können) und die **Konsultation in grün**:

Wenn wir ein digitales Bild des Patienten haben, können wir uns dieses mit 'Bild importieren' rechts oben anzeigen lassen.

Kommt der Patient zum FollowUp, wählen wir den Patienten links mit Klick auf den Namen aus (wir können auch die ersten Buchstaben eintippen), und klicken dann unten auf 'Konsultation neu', um die FollowUp-Informationen mitzuschreiben.

Möchten wir erneut repertorisieren, klicken wir unten auf 'Auswertung neu'...

Patient: BEISPIEL Berta

PRAXIS [1] 2013-01-30 Neurodermitis - Lach

PRIVAT

SEMINAR [1]

BEISPIEL Berta

Das ist die Beispiel-Patientin für die Einführung.

Das ist die Beispiel-Patientin für die Einführung.

Patient neu Konsultation neu Auswertung neu A. umbenennen A. bearbeiten Notiz Bild import Zwischenablage

Wenn eine Suchanfrage keinen Treffer ergeben sollte, können wir einfach über das Auswahlmenü im Eingabe-Fenster zu einem anderen Repertorium wechseln, jRep sucht dann dort automatisch weiter.

Alternativ starten wir mit ctrl+A die '**Suche in allen Repertorien**':

Wenn wir in dieser (eine) neue Zeichenfolge(n) eingeben, müssen wir hier die Suche durch Betätigen der EINGABE-Taste ↵ starten.

Der Wechsel in die Rubrik-Liste und die Übernahme der ausgewählten Rubrik in die Auswertung erfolgt wie beim Eingabe-Fenster ebenfalls mit der EINGABE-Taste ↵ etc.

Nun sollten wir die Grundfunktionen von jRep nutzen können.

Für weitere Funktionen schauen wir in die Anleitung oder betätigen F1.

► FRAGEBÖGEN / FORMULARE

Wir klicken im Menü 'Formulare' auf '**Formular ausfüllen**'.

Es öffnet sich dann der (jRep-)Browser, in dem wir zunächst den gewünschten Patienten (aus der aktuellen Patientengruppe) auswählen oder den vorgegebenen belassen können und dann eine Checkliste (CL) für akute oder einen Fragebogen (FB) für chronische Erkrankungen von Heiner Frei wählen (s.a. www.heinerfrei.ch, dort können wir die Fragebögen etc. zum Ausdrucken herunterladen).

Wir wählen für unser Beispiel die **Checkliste 'Nieren-Harnwege'** von 2010 (der entspricht dem Fragebogen aus seinem Buch) und öffnen das entsprechende **Patienten-Formular**, indem wir auf 'Formular aufrufen' klicken.

Wir können nun einen Fragebogen in jRep übertragen oder am Telefon mit dem Patienten zusammen ausfüllen oder den Patienten selbst am Computer einen Fragebogen ausfüllen lassen (wenn wir ein Netzwerk mit mehreren Rechnern haben. Bei WLAN geht das auch mit einem Tablet).

Für die Auswertung der Beispielfälle von Heiner Frei eignen sich die Formulare nicht, weil die Symptom-Reihenfolge in seinen Büchern leider eine andere ist.

Wir klicken nun als Beispiel für eine Cystitis folgende Symptome nacheinander an: Wärme bessert, Bedürfnis frische Luft, Bewegung bessert,

Wärmerden bessert, Durst, Stechen heraus, Harndrang allgemein und Harnen verschlimmert nachher

Am Ende klicken wir auf '**Speichern**'.

Nun öffnen wir das (vom Patienten) ausgefüllte Formular noch einmal als '**Therapeuten-Formular**' (Passwort 'form') mit Klick auf 'Weiter', um dessen Eingaben zu überprüfen:


Bei den Fragebögen ist es wichtig, daß der Patient die Symptombeschreibung richtig verstanden hat und ob das Symptom für die **jetzige Erkrankung** auch wirklich zutreffend ist. Die Angaben müssen wie sonst auch hieb- und stichfest sein.

Ansonsten haben wir im Therapeuten-Formular die Möglichkeit, in der jeweils **rechten Spalte** ein Symptom auch wieder abzuklicken.

Wir sehen aber in der linken Spalte weiterhin, was der Patient ursprünglich angeklickt hat.

In diesem Fall erweisen sich alle angeklickten Symptome als relevant, alle Häkchen bleiben deshalb bestehen.

Zum Abschluß klicken wir wieder auf 'Speichern'.

Wir können nun über 'Neustart' ein weiteres Formular ausfüllen oder den Formular-Server mit Klick auf  beenden.

Wir wählen Letzteres und kehren damit zu jRep zurück.

(Wir können ein Formular auch gleich zu Beginn als Therapeuten-Formular öffnen [mit Passwort 'form'], jRep merkt sich unsere Auswahl.)

Aus den Symptomen, die in der **rechten Spalte** angeklickt sind, erzeugt jRep nun **automatisch** eine **Auswertung**. Wir müssen also zukünftig nicht mehr Symptome mitschreiben und anschließend für eine Repertorisation eingeben und auswählen, stattdessen wählen wir den Patienten, das entsprechende Formular und Klicken einfach ;-))

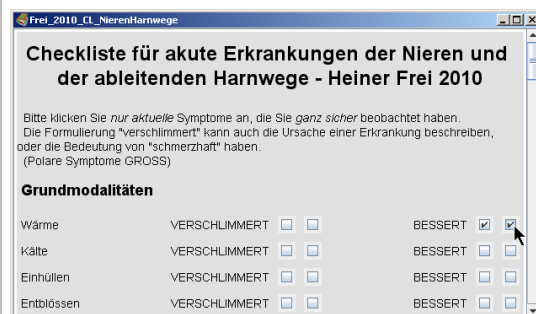
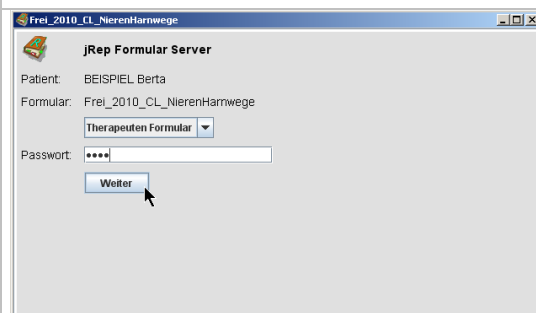
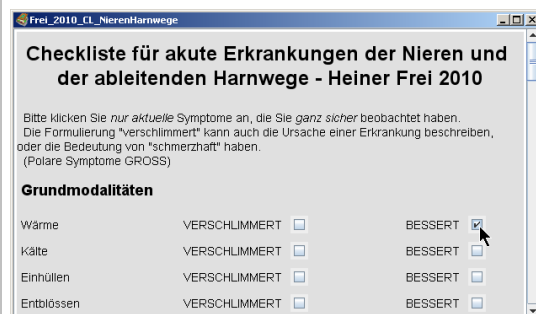
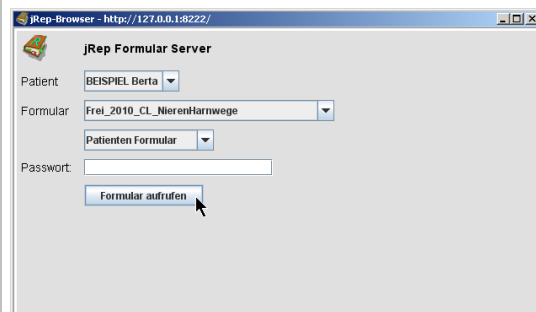
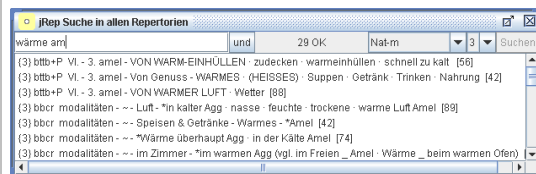
Die vom Formular generierte Auswertung öffnen wir mit ctrl+O (s.o.)

Nicht irritieren lassen, die Reihenfolge der Symptome folgt der Anordnung im Repertorium, nicht der des Fragebogens.

Da Heiner Frei mit der Polaritäten-Analyse arbeitet, wenden wir die optimierte **Polaritäten-Analyse** von jRep mit ctrl+P an (s.o.), voilà:

Die heilsame Arznei war in diesem Fall tatsächlich Rhod(odendron).

Bei Bedarf können wir auch noch weitere Rubriken über die Eingabe ergänzen.



8 Rubriken ausgewertet: [1,4,1] 125	Rhod	LYC	Verat	Mur-ac	CARB-V	PH-L
Anzahl der Treffer	8	8	8	8	8	8
Summe der Wertigkeiten	23	20	21	22	20	23
Summe der Polaritäten-Differenzen	10	6	4	3	3	1
Bönninghausen TTb 1846	Ap	AP	AP	AP	AP	AP
++bttb+P VI - 3. amel - VON WÄRME ÜBERHAUPT - w...	4	2	2	3	3	2
++bttb+P VI - 2. agg - VON WÄRME ÜBERHAUPT - B...	-	(3)	(2)	(2)	(2)	(2)
bttb+P III - 1. - LUFT - NEIGUNG ZU FREIER - frische - ...	3	4	2	2	2	2
bttb+P-P III - 1. - LUFT - ABNEIGUNG GEGEN FREIE ...	(2)	(4)	(2)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P VI - 3. amel - VON BEWEGUNG - während ...	4	5	3	3	2	4
bttb+P-P VI - 2. agg - BEI BEWEGUNG - während [1...	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
bttb VI - 3. amel - BEI WÄRMEREDEN - wärmflasche...	2	4	3	2	2	3
bttb+P II - 12 - DURST - durstig [99]	2	2	4	2	4	2
bttb+P-P II - 12 - DURSTLOSIGKEIT [86]	(2)	(2)	(3)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P III - 1. - STECHEN - VON INNEN HERAUS - h...	3	4	2	3	3	3
bttb+P-P III - 1. - STECHEN - VON AUSSEN HEREIN ...	-	-	-	-	(3)	(2)
bttb II - 21. HARN - c. ABGANG - HARNDRANG [112]	2	4	3	4	2	5
bttb VI - 2. agg - NACH DEM HARNEN - Urinieren - dan...	3	3	2	3	2	2

Wenn unser Rechner online ist, können wir über den Formular-Menüpunkt: **'Web-Formular vorbereiten'** auch Online-Formulare erstellen. Dazu geben wir (einmalig) unsere Email-Adresse ein, wählen den gewünschten Patienten aus der aktuellen Patientengruppe und den passenden Fragebogen. Dann klicken wir auf 'Web-Link erzeugen'. (Wenn der Server erst gestartet werden muß, kann der Vorgang etwas dauern, dann bitte etwas Geduld.) Der Link wird in die Zwischenablage kopiert.

Über das Dock wechseln wir zum Email-Programm, erstellen eine Mail an den betreffenden Patienten und fügen den Link mit cmd+V in die Mail ein. Achtung: Wir dürfen in dieser Zeit nichts anderes in die Zwischenablage kopieren, weil der Link ansonsten überschrieben würde !

Wenn der Patient auf den Link in der Mail klickt, wird der Fragebogen in seinem Internet-Browser angezeigt und kann so bequem zuhause am Rechner ausgefüllt werden. Wenn er zum Schluß auf 'Speichern' klickt, wird eine Mail mit den angeklickten Rubriken verschlüsselt zurück an uns gesendet.

Wir speichern die angehängte Datei auf unserem Rechner und öffnen sie mit jRep über den Menüpunkt: **'Web-Formular importieren'**. Es öffnet sich dann die Patienten-Liste mit dem entsprechenden Patienten, dort klicken wir dann in der 2. Spalte die gelbe Datei 'Formular...' doppelt an, wodurch es als Therapeuten-Formular geöffnet wird. Wir können dann die Einträge mit dem Patienten z.B. telefonisch verifizieren und danach die Auswertung generieren (s.o.).

► REGISTRIERUNG


Wenn wir jRep dauerhaft nutzen und die Weiterentwicklung fördern möchten, rufen wir das **REGISTRIERUNGS-FENSTER** im Menü 'Hilfe' auf.

In diesem Fenster finden wir unseren 4-stelligen **Code**, den bitte mir mailen.

Nach Eingang der Zahlung erhalten wir einen langen **Freischaltsschlüssel**. Diesen markieren wir durch einen Doppelklick und kopieren ihn mit cmd+C in die Zwischenablage. Im Registrierungs-Fenster klicken wir auf **Import** und fügen ihn mit **ctrl+V** (!) aus der Zwischenablage ein.

Dann schliessen wir dieses Fenster mit Klick auf 'OK':

Wir werden dann aufgefordert, dass Programm neu zu starten.

Dazu schließen wir das Programm mit Klick auf das  rechts oben.

Sollten darüber hinaus Fragen oder Anregungen bestehen, bitte mir mailen an Th.Stegemann@jRep.de

Viel Freude wünscht
Thorsten Stegemann

Es gibt übrigens **jRepApp für Android & iOS** (iPad & iPhone) und **jRepWeb** für jedes internetfähige Gerät ☺

www.jRep.de/html/Android.htm
www.jRep.de/pdf/jRepWeb-Einfuehrung.pdf